



PETER_{UND}**PAULSBOTE**

September 2024, 65. Jahrgang, Ausgabe 3

*Katholische Kirche
Leinfelden-Echterdingen*



Verbunden in der geteilten Fürsorge Gottes

Jedem ein Stück Brot in der Gemeinschaft mit Christus

Das Erntedankfest ist ein Fest, welches uns an die Fürsorge Gottes erinnert und uns die Gemeinschaft verdeutlicht, welche uns durch Christus geschenkt ist. Wir danken für die Gaben, die uns zu Teil werden und welche uns das Leben ermöglichen. Symbolisch werden viele Gaben der Natur zusammengetragen, doch auch für andere Ereignisse in unserem Leben danken wir an diesem Fest. Wir danken in der Hoffnung auch auf die Fürsorge und Großzügigkeit Gottes im kommenden Jahr.

Wir sind dankbar für die Fülle der Ernte, welche uns Gott geschenkt hat. Diese Tradition hat ihre Wurzeln in der Bibel, besonders im Alten Testament. Feste wie das Laubhüttenfest (Sukkot) wurden gefeiert, um Gott für die Ernte zu danken (Levitikus 23,39-43). Diese biblischen Feste erinnerten das Volk Israel an ihre Abhängigkeit von Gottes Gnade und Fürsorge. Auch für uns ist das Erntedankfest eine Gelegenheit, die Großzügigkeit Gottes zu feiern und der Dankbarkeit für das tägliche Brot und alle Segnungen des Lebens Ausdruck zu geben.

Wir sind dankbar für das tägliche Brot.

Mehr und mehr wird uns deutlich wie wichtig die grundlegenden Dinge in unserem Leben sind. Längst sind sie bei uns auch nicht mehr selbstverständlich.

Jesus bezeichnet sich selbst als das „Brot des Lebens“ (Johannes 6,35), was zeigt, dass er die ultimative Erfüllung aller menschlichen Bedürfnisse ist. Dieses Bild vom Brot geht über die physische Nahrung hinaus und weist auf die geistliche Nahrung hin, die in Jesus Christus zu finden ist.

Wenn wir das Brot brechen und dieses wichtig Ritual begehen, erinnern wir uns daran, dass Christus sich uns als Brot gibt und unter uns ist. Wir sind nicht allein und werden geliebt. Es ist die Gemeinschaft in Christus, die uns trägt. Ein Ritual der Liebe, Dankbarkeit, Gemeinschaft und Hoffnung. Die Liebe Gottes nährt und verbindet uns.

In unserer Gemeinde werden dieses Jahr Familien kleine Brote backen.

Diese Minibrote werden in der Kirche beim Erntedankgottesdienst gesegnet und können erworben werden. Zu Hause können die Minibrote dann gegessen werden.

So möchten wir das Brotteilen erweitern hinein in die Haushalte unserer Gemeinde. Mit dem Gelderlös unterstützen wir den Tafelladen in Leinfeld-Echterdingen.

Sie sind alle herzlich eingeladen zum Brotteilen in unserer Gemeinde.

Karin Komericki

„Bunt und vielfältig wie ein Blumenstrauß“ Ein Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen



Viele ehrenamtlich engagierte Menschen bereichern unser Gemeindeleben in vielfältiger Weise. Sie bringen ihre Zeit und ihre Begabungen ein und tragen so dazu bei, dass unsere Gemeinden ein lebendiger Ort der Begegnung sind. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele Angebote dazu gehören: die Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen wie Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Weltkirche, Kindergärten, Besuchsdienste, Hospizgruppe, Nachbarschaftshilfe, Wortgottesfeierleiter*innen, Kirche Kunterbunt, Jugendarbeit, Frauenkreis, Seniorentreffen und noch viele mehr.

Als Dankeschön waren alle zu einem sommerlichen Ehrenamtsabend am 7. Juni nach St. Raphael eingeladen.



Nach einem erfrischenden Gottesdienst mit Pfr. Thomas Vogel erwarteten im Innenhof „Die Brandstifter“ mit einem tollen Grillbuffet die Gäste; großer Beliebtheit erfreute sich die Gemeindebar mit leckeren Cocktails – vorbereitet von unseren Pfarrsekretärinnen. Im stimmungsvoll beleuchteten Innenhof sorgte Tonio Marcigliano für die passende musikalische Untermalung und neben kleineren Einlagen gab es für alle genügend Zeit für Gespräche. Viel zu schnell verging der Abend und alle waren sich einig – Ehrenamt verbindet.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam und alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Sabine Seebacher

KOMM MACH MIT



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025

Liebe Gemeindemitglieder,

nächstes Jahr ist es wieder so weit: Wir wählen zwei neue KGR für unsere Gemeinden! Sie werden mit jeweils neun zu wählenden Ehrenamtlichen um eine Person kleiner sein als die amtierenden KGR, da unsere Gemeinden hinsichtlich der Zahl ihrer Mitglieder ebenfalls kleiner geworden sind.

Die Diözese ruft uns dazu auf, Kirche mitzugestalten. Das etwas spielerisch verpackte Motto „komm mach mit“ soll Lust auf Engagement machen. Für mich trifft es den Nagel auf den Kopf. Lust auf Entfaltung, Neugier, Lust auf Neues, Lust mich auszuprobieren – Lust ist ein Antreiber in uns Menschen, der weit über eine reine Pflicht-erfüllung hinausgeht.

Für die neuen KGR werden wir uns zusammen mit den beiden Wahlausschüssen in den nächsten Monaten auf die Suche nach Menschen machen, die Lust haben. Ich bin nun bald seit 25 Jahren ohne Unterbrechung im KGR und damit wohl das dienstälteste KGR-Mitglied in unseren Gemeinden. Trotz dieser langen Zeit, ich habe immer noch Lust – und darüber freue ich mich! Dass ich immer noch Lust habe, liegt gewiss nicht an der Amtskirche und dem Erscheinungsbild, das unsere reformunwillige bis reformunfähige Kirche mit all den Skandalen und ihrem eigenartigen (Un-)Verständnis von der Rolle der Frau nach innen und außen abgibt. Es sind die Menschen in unseren Gemeinden, es sind die Möglichkeiten, die unsere Gemeinden bieten, und es ist mein Glaube an eine bessere Welt durch Jesus Christus und seine Frohe Botschaft, die mir Lust machen. Also trete ich nochmal an.

Auch Ihnen möchte ich Lust und Mut für eine Kandidatur oder ein aktives Engagement in unseren Gemeinden machen. Talente bringt jeder von uns mit. Gott hat uns so geschaffen. Unsere Gemeinden werden dadurch lebendig, dass Menschen sich mit ihren Talenten und Ideen einbringen, engagieren, etwas bewegen und so die vor Ort erlebbare Kirche von morgen gestalten – eine tolle Möglichkeit, komm mach mit!

Juristisch betrachtet sind wir eine Körperschaft öffentlichen Rechts, wirtschaftlich betrachtet, mit unseren vier Kindergärten, drei Gemeindezentren und ca. 80 Angestellten, ein mittelständisches Unternehmen. Gesellschaftlich betrachtet sind wir die katholische Kirche von Leinfelden-Echterdingen und bieten mit all den Ehrenamtlichen, den Gruppen und ihren Aktivitäten im Kirchenjahr eine enorme Vielfalt und Bandbreite.

In der KGO, §18 heißt es: „Der Kirchengemeinderat leitet zusammen mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde.“ – eine verantwortungsvolle und spannende Aufgabe! Wohin wird unsere Gemeinde in den nächsten fünf Jahren gehen? Wie wird sie sich entwickeln?

Wir Menschen haben grundsätzlich immer drei Handlungsoptionen: „love it“ (nimm es an, wie es ist), „change it“ (verändere und gestalte es), „leave it“ (wende dich ab, verlasse es). Mit Blick auf unsere Gemeinden: Für welche Option entscheiden Sie sich?

Bernd Watzal

Ökumenischer Gottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft Manosque – Leinfelden am 7. Juli 2024



Nach einem Musikstück des Spielmannszugs der Feuerwehr begrüßten Pfarrer Thomas Epperlein von der evangelischen, Wolfgang Schleicher von der katholischen Kirche sowie Arsène Saas von der französischen Delegation die zahlreichen Gäste auf dem Leinfelder Marktplatz zum ökumenischen Gottesdienst, der in seiner Art einmalig war: ökumenisch mit vier Gemeinden in zwei Ländern. Die Feier begann mit dem bekannten Lied „Danke für diesen guten Morgen“. Die folgenden Lesungen wurden jeweils auf französisch oder deutsch von Arsène Saas und Pfarrer Epperlein vorgetragen, die jeweils andere Sprache war auf dem Liedblatt ausgedruckt, so dass alle dem Gottesdienst folgen konnten. Den Anti-Kriegs-Song aus den 70ern „Sag mir, wo die Blumen sind“ bzw. „Que sont devenues les Fleurs“ haben wir abwechselnd

auf deutsch und französisch gesungen. Allen war bewusst, wie aktuell das Thema wieder ist und wie notwendig, dass solche Lieder wieder gesungen werden. Auch in den folgenden Lesungen wurde die Bedeutung des Friedens unter Feinden angesprochen. Ausgehend vom Thema des Buchs von Pascale Hugues „Marthe und Mathilde“ und dem Ergebnis der Nationalisten nach den Wahlen zum Europäischen Parlament und zur französischen Nationalversammlung sprach Pfarrer Epperlein in seiner bewegenden Predigt über die deutsch-französische Freundschaft, die den Nationalismus überwinden kann. Mit dem Segen und einem Nachspiel vom Spielmannszug schloss der eindrucksvolle Gottesdienst.

Leider mussten viele Mitglieder der Manosquer Delegation wegen der Stichwahl zu Hause bleiben. Auch die „Pompier“ konnten wegen der Waldbrandgefahr nicht kommen. Am Abend kam die Nachricht, dass die nationalistische Partei RN nicht der Spitzenreiter geworden ist – unsere Gebete sind erhört worden.

Dierk Steinbach



Nächstes Partnerschaftstreffen mit den Manosquer Kirchengemeinden

Nach dem Gottesdienst wurde die Partnerschaft im Rahmen des Feuerwehrfestes weiter gefeiert. Arsène Saas repräsentierte zu diesem Anlass nicht nur die Manosquer Katholiken, sondern auch das dortige Partnerschaftskomitee. Am Abend hielt er einen spannenden und berührenden Vortrag im Gemeindesaal Leinfelden über seine persönlichen Erfahrungen aus der Zeit zwischen 1914 und dem Ende des zweiten Weltkriegs im Elsass, mit sehr vielen Parallelen zu „Marthe & Mathilde“, dem Buch, das in diesem Jahr „LE bewegt“.

Nun freuen wir uns, dass wir uns darauf, unsere französischen Freunden am verlängerten Wochenende vom 4. bis 6. Oktober wieder bei uns in Leinfelden zu haben. Das Vorbereitungsteam hat seine Planungen schon weitgehend abgeschlossen. Neben dem ökumenischen Partnerschaftsgottesdienst am Samstagabend in der evangelischen Peter- und Paulskirche, zu dem wir heute schon alle Gemeindemitglieder sehr herzlich einladen, wird es wieder ein buntes Programm geben mit einem Besuch in Tübingen, einer Orgelführung und dem gemeinsamen Abendessen zum Abschied.

À bientôt à Leinfelden!

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Hallo, wir sind's wieder – die Kinder aus dem Kindergarten St.Martin. Kurz vor unseren Sommerferien ist immer einiges los. Wir als Vorschüler, Schlaufüchse genannt, erleben vor unserem Start in die Schule noch einige besondere Wochen. Unser Abschlussprojekt. Dieses Jahr haben wir da so einiges geplant. Wir waren mit dem Fahrrad unterwegs und haben die Gegend unsicher gemacht, wir waren gemeinsam im Schwimmbad und im Dino-Museum. Im Kindergarten durften wir dann eine Party feiern und unsere Schulranzen für die erste Klasse präsentieren.



Zwei absolute Highlights haben unser Abschlussprojekt perfekt gemacht. Einmal war es die Übernachtung im Kindergarten. Wir haben gemeinsam Abend gegessen, Spiele gespielt und einen Film geschaut. Eigentlich wollten wir gerne noch ein bisschen raus gehen. Leider hat uns für dieses Vorhaben das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zum zweiten haben

wir das Theater unter den Kuppeln besucht und uns dort eine Vorführung von Ronja Räubertochter angeschaut.

Bei diesem schönen Wetter ist auch das Spielen am Wasser nicht zu kurz gekommen. In unserem Garten spielen wir regelmäßig am Wasserbrunnen, um uns etwas abzukühlen. Diese heißen Temperaturen halten uns aber trotzdem nicht ab um auch beim diesjährigen Weilerwaldfest bei der Eröffnung mitzuwirken. Gemeinsam mit ein paar Erzieher*innen und Eltern, haben wir das Lied „Komm wir gehen in den Wald“ gesungen, passend zum Weilerwaldfest.

Manchmal gibt es auch Tage, an denen unsere Erzieher*innen wichtige Sachen besprechen müssen. Dieses Jahr stand für das Personal das Audit an, indem verschiedene Qualitätsbereiche abgearbeitet werden, um dort Standards und Notwendigkeiten zu überprüfen, bewerten und dann ggf. zu verbessern.

Erfreulich war es, dass wir das Audit bestanden haben und unsere tägliche Arbeit den Qualitätsstandards entspricht. Wir freuen uns, dass das Audit für dieses Jahr abgeschlossen ist und die Erzieher*innen zu gegebener Zeit wieder daran arbeiten werden.

Damit verabschieden wir uns in die Sommerpause und wünschen allen gute Erholung und schöne Tage für den Rest dieses Sommers.

Es grüßen herzlich die Kinder aus dem Kindergarten St.Martin

Vater-Kind-Zelten (VaKi) 21.-23. Juni 2024



Unser diesjähriges Zeltwochenende führte uns zur Adelmühle bei Ravensburg – was sich angesichts des immer wieder regnerischen Wochenendes als gute Entscheidung erwies, da ein großer Aufenthaltsraum zum Platz gehört.

Nach anfänglichen Bedenken, ob denn der ein oder andere Vater aufgrund der Wettervorhersage absagt, fand das Wochenende bei nahezu vollständiger Teilnehmerzahl mit knapp 80 Personen statt. Und: Die Stimmung war sensationell, Groß und Klein hatten ihren Spaß und feierten Gemeinschaft, Spielen, gemeinsame Mahlzeiten und gegenseitiges Helfen bei Allem, was ein Zeltwochenende mit sich bringt. Nach einer Vorstellungsrunde war der Auftakt des Wochenendes am Freitagabend ein gemeinsames Buffet, zu dem jede Familie etwas beitrug. Das abendliche Lagerfeuer mit Liedern und Gitarrenbegleitung verlegten wir kurzerhand in die alte Sägetenne der Adelmühle, die als Aufenthaltsraum sogar mit einem Holzofen ausgestattet ist und wir so trotz allem zu unserem Feuer kamen.

Am Samstag konnten wir vormittags bei viel Sonne den Platz genießen bei Frisbee spielen, Feuer (!) machen, viel Zeit zum Reden und das Umfeld erkunden. Aufgrund des angesagten Regentiefs am Nachmittag statteten wir dem Zeppelin-Museum in Friedrichshafen einen Besuch ab, so dass wir einen sehr spannenden Einblick in die Geschichte der Luftfahrt zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Trockenen erhielten. Das gemeinsame Grillen am Abend hat mit dem von der Gemeinde mitgenommenen Gasgrill auch bei weiterem Niederschlag gut geklappt und alle wurden satt – an dieser Stelle einen besonderen Dank an Matthias Nigsch für das kurzfristige Ausleihen.

Den geistigen Rahmen bildete auch dieses Mal jeweils ein Morgen- und ein Abendlob vor dem Frühstück beziehungsweise vor dem Schlafen gehen. Und am Sonntagmorgen natürlich der gemeinsam gestaltete Gottesdienst im Grünen – dieses Mal zum Thema „Freundschaft“ – an dem sich alle Teilnehmer einbrachten, sei es mit Fürbitten, Musik, einem kleinen Theaterstück oder mit praktischen Dingen wie Altar und Bänke aufbauen.

Nach 2 Tagen fuhren alle erfüllt und dankbar nach Hause, so ein intensives Miteinander erleben zu dürfen.



Für Interessierte sei hier bereits der Termin fürs nächste VaKi genannt: 4.-6. Juli 2025.
Gerald Friesen, Thorben Klein, Clemens Schulte [vakizelten@gmx.de]



Jugendfreizeit 2024

Vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2024 fand unsere jährliche Jugendfreizeit statt. Mit zehn Teilnehmern fuhren wir in ein Haus in Oppenau bei Offenburg, das mitten in der Natur liegt und uns einen erholsamen Aufenthalt bot. Aufgrund der anhaltend schlechten Wetterlage mussten wir unser geplantes Programm kurzfristig anpassen, was unserer guten Laune jedoch keinen Abbruch tat.

Gemeinsam unternahmen wir einen Ausflug in die Caracalla-Therme in Baden-Baden. Trotz Regen und Nebel ließen wir es uns nicht nehmen, zu einem Aussichtsturm in der Nähe zu wandern. Der Hofhund Tina besuchte uns täglich und sorgte für zusätzliche gute Stimmung. Insgesamt war es wieder eine schöne und gelungene Jugendfreizeit.

Verena Hagg.



Kerzenübergabe und Jubiläen der Ministranten

Wie jedes Jahr überreichen wir als Dankeschön die Osterkerzen des letzten Jahres an die Ministranten, die am häufigsten im Dienst waren. Die Osterkerze aus Leinfeldern geht an Jakob Grasmann, der im vergangenen Jahr beeindruckende 59-mal ministriert hat. Die Osterkerze aus Musberg erhält Matthias Hagg, der 45-mal ministriert hat.

Außerdem dürfen wir in diesem Jahr besondere Jubiläen feiern. Felix Schulte und Flavio Strafella blicken auf fünf Jahre als Ministranten zurück. Carmen Briegel und Matthias Hagg sind sogar schon seit 15 Jahren im Ministrantendienst aktiv.



Herzlichen Dank für euren treuen Einsatz im Gottesdienst. Wir wünschen allen Ministranten weiterhin viel Freude an ihrem Dienst!

Eure OMI's

Kinderfreizeit 2024



In den ersten beiden Wochen der Sommerferien war es wieder so weit: Mit 48 Kindern, 18 Leitern und einem vierköpfigen Küchenteam brachen wir am 27. Juli 2024 zur Kinderfreizeit ins Dekan-Strohmeyer-Haus im Schwarzwald auf.

Eine der diesjährigen Zimmergruppen beschreibt die Kinderfreizeit so: „Auf Kinderfreizeit wird viel gelacht, gespielt und gefeiert. Die Kinderfreizeit ist ein Ort, an dem man neue Erfahrungen sammeln, neue Kontakte knüpft und langanhaltende Freundschaften schließen kann.“

Jedes Jahr stellen wir ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Dieses Jahr beinhaltete es eine Tageswanderung, einen Ausflug nach Freiburg mit anschließendem Besuch im Freibad, zahlreiche Geländespiele wie unsere eigene Fußball-EM, entspannende Einheiten wie Gottesdienste und Chill-Out-Sessions, spannende Duelle zwischen Kindern und Leitern, kreative Einheiten, coole Discos und einen Aktionstag, an dem wir im Zeitalter der Dinosaurier Halt machten. Bei all diesen Aktivitäten wurden wir täglich hervorragend und frisch von unserem Küchenteam versorgt. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns schon darauf, euch beim Nachtreffen wiederzusehen.

Eure Leiter



Erwachsenenbildung Gesamtkirchengemeinde Leinfelden-Echterdingen



Vorträge im Herbst 2024 - Frieden!

Christliche Friedensethik trifft Friedenspolitik - Für den Frieden arbeiten in kriegerischen Zeiten

"Mit der Bergpredigt kann man keine Politik machen!", dieses Wort wird u.a. dem "Realpolitiker" par excellence Helmut Schmidt zugeschrieben. Vor dem Hintergrund der Arbeit der internationalen katholischen Friedensbewegung pax christi, auch und gerade in Zeiten des Kriegs in der Ukraine, im Heiligen Land und vielen anderen Orten, geht Richard Bösch der Frage nach, wie mit der Spannung zwischen friedensethischen Überzeugungen und dem Engagement für Gewaltfreiheit und Frieden in konkreten Konfliktsituationen konstruktiv umgegangen werden kann.

Dr. Richard Bösch (MA) ist seit Juni 2016 Referent für Friedensbildung und Geschäftsführer des pax christi Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart. Als Politikwissenschaftler mit Schwerpunkten im Bereich Internationale Beziehungen lehrte und forschte er am Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg. Er hat Politikwissenschaft und Geographie in Tübingen und Paris studiert.

Montag, 04.11.2024, 19:30 Uhr



„Kerzen gegen Kanonen?“

- Friedensgebete verhallen scheinbar ungehört -

Nur noch wenige Menschen treffen sich regelmäßig zu Friedensgebeten. Die scheinen irgendwo im Nirgendwo zu verhallen. „Bombenstimmung“, wohin man hört. Kriege feiern weltweit ein höllisches Comeback. Auch hierzulande wird nun real, verbal und mental aufgerüstet. Die Welt taumelt am Abgrund eines dritten und wohl letzten Weltkriegs. Hilft da nur noch beten?

Nein, glaubt Pfarrer Paul Schobel, Betriebsseelsorger und Friedensaktivist, aber das Gebet schafft Rückhalt, gibt Kraft und Mut, für den Frieden zu kämpfen.

Paul Schobel, Studium der Kath. Theologie und Philosophie, 1963 Priesterweihe in Rottenburg, von 1966 bis 1972 Jugendpfarrer der Christlichen Arbeiterjugend CAJ in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. 1973 bis 1993 erster Industriepfarrer im Raum Böblingen/Sindelfingen. 1993 bis 2008 Leiter des „Fachbereichs Betriebsseelsorge“ in der Diözese mit Sitz in Stuttgart. Im Ruhestand freier Mitarbeiter der Betriebsseelsorge.

Montag, 18.11.2024, 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg 14

www.k-le.de Tel.: 76 97 20 20 spetrusundpaulus.leinfelden@drs.de

75 Jahre gelebte Ökumene: Die Taizé-Gemeinschaft

Die Taizé-Gemeinschaft feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum, ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte dieser inspirierenden Organisation. Gegründet wurde die Gemeinschaft von Frère Roger, dessen Vision und Hingabe das Fundament für die langjährige Arbeit legten. Seit ihrer Entstehung im Jahr 1949 hat die Taizé -Gemeinschaft unermüdlich daran gearbeitet, Menschen aus verschiedenen Hintergründen zusammenzubringen und den Dialog zwischen den Kulturen und Religionen zu fördern.



Frère Roger, geboren als Roger Schutz, stammte aus der Schweiz und widmete sein Leben dem Frieden und der Versöhnung. Unter seiner Führung entwickelte sich die Gemeinschaft zu einem Ort der Zuflucht und des spirituellen Austauschs. Besonders bemerkenswert ist, wie man es geschafft hat,

junge Menschen aus aller Welt anzuziehen und zu inspirieren, an einer friedlicheren Welt zu arbeiten.

Im Laufe der Jahre hat sich die Gemeinschaft den Herausforderungen der Zeit angepasst, ohne dabei ihre Grundwerte zu verlieren. Die jährlichen Treffen und internationalen Jugendtreffen sind nur einige Beispiele für ihre fortlaufenden Bemühungen, Brücken zu bauen. Auch nach dem Tod von Frère Roger im Jahr 2005 bleibt sein Geist lebendig und prägend für die Arbeit der Gemeinschaft.

Das 75-jährige Jubiläum ist eine Gelegenheit, die Erfolge der Vergangenheit zu feiern und gleichzeitig neue Ziele für die Zukunft zu setzen. Taizé bleibt ein Leuchtturm der Hoffnung und des Friedens in einer oft geteilten Welt. Möge die Gemeinschaft weiterhin gedeihen und viele weitere Generationen inspirieren.



Ruth Montnacher

Wir feiern im ökumenischen Wechsel einmal monatlich im Winterhalbjahr ein Taizé-Gebet.
Immer am dritten Freitag im Monat um 19:30 Uhr

- 08.11.2024 - Dreifaltigkeitskirche Musberg "Einüben gängiger Taizé-Lieder"
- 15.11.2024 - Dreifaltigkeitskirche Musberg
- 13.12.2024 - Heilig Kreuz Kirche Musberg
- 17.01.2025 - Dreifaltigkeitskirche Musberg
- 21.02.2025 - Heilig Kreuz Kirche Musberg
- 21.03.2025 - Dreifaltigkeitskirche Musberg
- 11.04.2025 - Heilig Kreuz Kirche Musberg



Evangelische
Kirchengemeinde
Musberg

Dreifaltigkeitskirche

Kirchplatz 1, Musberg

www.musberg-evangelisch.de

Heilig Kreuz

Hölderlinweg 5, Musberg

www.k-le.de



Katholische Kirche
Leinfelden-Echterdingen



Veranstaltungen in unserer Gemeinde

SEPTEMBER

- | | | | |
|-----|--------|-----------|---|
| So. | 29.09. | 10.30 Uhr | Patrozinium St. Raphael Echterdingen
Eine-Welt-Waren-Verkauf |
| Mo. | 30.09. | 16-18 Uhr | Café für Trauernde, Zentscheuer Echterdingen |

OKTOBER

- | | | | |
|-----|--------|-----------|--|
| Do. | 10.10. | 15.30 Uhr | Ökum. Gottesdienst Haus Sonnenhalde Musberg |
| Fr. | 11.10. | 20.00 Uhr | Offener Abend der Jugend, Jugendräume GZM |
| Sa. | 12.10. | | Eine-Welt-Waren-Verkauf vor dem Rathaus Leinfelden |
| So. | 13.10. | 11.00 Uhr | Patrozinium Heilig Kreuz Musberg |
| Di. | 15.10. | 20.00 Uhr | KGR Leinfelden, GHL |
| Mi. | 16.10. | 14.30 Uhr | Mittwochsreis, GHL |
| Fr. | 18.10. | 19.30 Uhr | Stille Auszeit, St. Raphael Echterdingen |
| Do. | 24.10. | 15.30 Uhr | Ökum. Gottesdienst Haus Sonnenhalde Musberg |
| So. | 27.10. | | Eine-Welt-Waren-Verkauf Leinfelden |
| Mo. | 28.10. | 16-18 Uhr | Café für Trauernde, Zentscheuer Echterdingen |

NOVEMBER

- | | | | |
|-----|--------|------------------------|--|
| Mo. | 04.11. | 18-20 Uhr
19.30 Uhr | Trauertreff am Abend, GZM
Erwachsenenbildung Vortrag zum Frieden
Christliche Friedensethik trifft Friedenspolitik, GHL |
| Do. | 07.11. | 15.30 Uhr | Ökum. Gottesdienst Haus Sonnenhalde Musberg |
| Fr. | 08.11. | 19.30 Uhr | Ökum. Taizé-Gebete (einüben der Lieder),
Dreifaltigkeitskirche Musberg |
| Fr. | 11.11. | 20.00 Uhr | Offener Abend der Jugend, Jugendräume GZM |
| So. | 10.11. | 11.00 Uhr | Familiengottesdienst zu St. Martin, Leinfelden |
| Mi. | 13.11. | 14.30 Uhr | Mittwochsreis, GHL |
| Do. | 14.11. | 20.00 Uhr | Gesamt KGR, Echterdingen |
| Fr. | 15.11. | 19.30 Uhr | Ökum. Taizé-Gebete Dreifaltigkeitskirche Musberg |
| Mo. | 18.11. | 19.30 Uhr | Erwachsenenbildung Vortrag zum Frieden
„Kerzen gegen Kanonen?“, GHL |
| Do. | 21.11. | 15.30 Uhr | Ökum. Gottesdienst Haus Sonnenhalde Musberg |
| Fr. | 22.11. | 19.30 Uhr | Stille Auszeit, St. Raphael Echterdingen |
| So. | 24.11. | | Eine-Welt-Waren-Verkauf Leinfelden |
| Mo. | 25.11. | 16-18 Uhr | Café für Trauernde, Zentscheuer Echterdingen |

GHL Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg 14

GZM Gemeindezentrum Musberg, Hölderlinstraße 5

Änderungen sind möglich. Bitte vergewissern Sie sich im Amtsblatt.

TERMINE für den nächsten Peter und Paulsboten:

REDAKTIONSSITZUNG 7. Oktober 2024

REDAKTIONSSCHLUSS 21. Oktober 2024

ERSCHEINUNGSTERMIN 28. November 2024

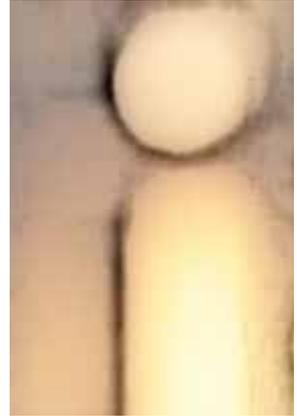
Schweige und Höre – Neige deines Herzens Ohr – Suche den Frieden

Herzlich Einladung zu einer besonderen Form des Gebetes, mit wenigen Worten, mit viel Stille und der Erfahrung, ganz bei sich und bei Gott zu sein.
Treffpunkt: Kath. Kirche St. Raphael, Bonländerstr. 35, Echterdingen

**Freitagabend um 19.30 Uhr
am 25. Oktober und am 22. November**

Jesus ist im eucharistischen Brot gegenwärtig.

Marlene Schiebel, Gemeindeferentin



Hilfe im Alltag



Die Hospizgruppe begleitet Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörigen, unabhängig von Konfession, Nationalität und Weltanschauung.

Kontakt: Tel. 0151 14 86 94 27

www.hospizgruppe-le.de

Wenn wir gerufen werden, kommen wir gerne.

Zudem bietet die Hospizgruppe für Trauernde folgende Treffen an:

TRAUER TREFF

Jeden ersten Montag im Monat
von 18.00 bis 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Heilig Kreuz Musberg,
Hölderlinstraße 5

CAFÉ FÜR TRAUERENDE

Jeden letzten Montag im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Zehntscheuer Echterdingen,
Maiergasse 8



Die organisierte Nachbarschaftshilfe der katholischen Kirche betreut Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen: beim Einkaufen, Begleitung zum Arzt, bei der täglichen Hausarbeit.

Für Informationen steht Ihnen die Organisierte Nachbarschaftshilfe der katholischen Seelsorgeeinheit Leinfelden-Echterdingen zur Verfügung unter der Telefonnummer Mobil: 0151 14869421 und E-Mail: NBH-StRaphael.Echterdingen@drs.de.

kurz notiert



- Nach vier schönen Wochen müssen wir wieder **„AUF WIEDERSEHEN“** sagen. **PFARRER KACZMAREK** war als Urlaubsvertretung einen Monat bei uns in der Seelsorgeeinheit und hat sehr viel übernommen. Wie er selber erzählt, waren ihm dieses Jahr die Krankenbesuche mit Kommunionsspende wichtig und mit der Dankbarkeit eine schöne Wertschätzung. Besondere Ereignisse waren zudem die Feier der Eisernen Hochzeit des Ehepaars Schwarz, der Besuch bei der KAB und das Kochevent mit dem Männerkochverein in Echterdingen. Ein Wiedersehen in 11 Monaten ist die Vorfreude.
- Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer, Besucher und Akteure zum diesjährigen **WEILERWALDFEST**. Über zwei Tage gab es ein tolles Programm und Verpflegung rund um die Kirche und einen festlichen Gottesdienst. Ein schönes und geliebtes Fest in unserem Gemeindeleben.
- Unser **KINDERGARTEN ST. GABRIEL** konnte vor dem Ferienbeginn den Umzug in unser neues Kindergartengebäude in der Wiesentalstraße abschließen. Nach den Ferien ging es dann am 19.08.2024 in den neuen Räumlichkeiten los. Drei Kindergarten- und eine Kleinkindgruppe freuen sich nun über ihr neues Zuhause.
- Am Freitag 25. Oktober freut sich die Gruppe **BUDDY BOOZE IN CONCERT** mit Fide Wolter und Michael Scharr über Ihren Konzertbesuch. Es findet um 19 Uhr in der Kath. Kirche St. Peter und Paul in Leinfeldern statt. Zu Gunsten der **ORGANISIERTEN NACHBARSCHAFTS-HILFE** wird um Spenden gebeten. Der Eintritt ist frei.
- Am Samstag, 26. Oktober 2024 um 17:00 Uhr findet in der Kirche St. Raphael in Echterdingen **EINE BESONDERE REISE IN DIE WELT DER BIBEL** statt. Biblische Geschichten werden in kurzen Sequenzen an verschiedenen Orten im Kirchenraum lebendig und frei erzählt. Zu Orgelmusik wandern die Zuhörenden zwischen den Erzählungen immer wieder zu einer neuen Station. Mitwirkende sind haupt- und ehrenamtliche Personen, die eine zertifizierte Ausbildung zum Bibelerzählen abgeschlossen haben. Herzliche Einladung.
- Sie sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in Form der sogenannten **„LECTIO DEVINA“**. Der wesentliche Teil dieser Wort-Gottes-Feiern mit Kommunionausteilung, ist die gemeinschaftliche Annäherung und Auslegung des Evangeliums im Gespräch. Durch den Austausch der persönlichen Gedanken zu Gottes Wort kommt er uns sehr nahe. Die neuen Termine sind an den folgenden **SAMSTAGEN JEWEILS UM 18 UHR IN HEILIG KREUZ:**
02.11.2024 30.11.2024 04.01.2025 01.02.2025 01.03.2025



Aus dem Stammbuch der Gemeinden

TOD



Rita Langheinrich, 88 Jahre
 Francesco della Corte, 80 Jahre
 Elisabeth Szenasi, 82 Jahre
 Wolfgang Waibel, 87 Jahre
 Ursula Kienle, 89 Jahre
 Francesco Diletto, 67 Jahre
 Romano Silvestri, 82 Jahre
 Heinrich Schmidt, 88 Jahre
 Josef Listl, 91 Jahre
 Erhard Ludwar, 88 Jahre
 Peter Lamm, 88 Jahre
 Ronald Schrupf, 91 Jahre

Konrad Mischek, 88 Jahre
 Inge Jungwirth, 78 Jahre
 Gerhard Böhle, 89 Jahre
 Ruth Kluge, 92 Jahre
 Roswitha Pavlacka, 89 Jahre
 Maria Ferro, 86 Jahre
 Ernst Bittner, 85 Jahre
 Marco Cella, 45 Jahre
 Ute Riegger, 80 Jahre
 Gottfried Gillar, 87 Jahre
 Otto Kocksch, 85 Jahre

EHE



Isabel Eberhardt und
 Lennart Michelberger
 Larissa Bosch und Justus Mattedi

TAUFE



Gabriel Lorenzo Ciano
 Emilia Sarah Geiger
 Eliano Mpouranis
 Luka Grubišić
 Julie Rakus
 Yvonne Adele Heinzmann
 Leano Nuzzo
 Paula Schlaudraff
 Malea Herz
 Leon Noel Ertel
 Nicolas Constantin Fulger

Stiftung St. Petrus und Paulus

Die Stiftung St. Petrus und Paulus Leinfelden möchte ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht sein. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die pastoralen und karitativen Anliegen und Aufgaben der Kirchengemeinde St. Peter und Paul tatkräftig zu unterstützen und nachhaltig für die Zukunft zu sichern.

Leisten Sie heute „erste Hilfe“, um nachhaltige Hilfe in der Zukunft zu sichern.

Caritas Gemeinschafts-Stiftung Stiftung St. Petrus und Paulus Leinfelden
IBAN: DE50600501010001301090, BIC: SOLADEST, Stichwort »Zustiftung«

IMPRESSUM

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Dornbuschweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel. 76972020, Fax 76972029

E-Mail: StPetrusundPaulus.Leinfelden@drs.de, E-Mail: StRaphael.Echterdingen@drs.de

Internet: www.k-le.de

Gemeindereferentin Marlene Schiebel, Bonländer Straße 35, Tel. 76972012

Pastoralreferentin Sarah Wunsch, Tel. 0151 21486942

Pastoralreferentin Karin Komericki über das Pfarrbüro

Unser Konto: Kreissparkasse Esslingen, IBAN: DE86 6115 0020 0101 0919 87,
 BIC: ESSLDE66XXX

Redaktion: Verena Hagg, Clemens Hartmann, Eva-Maria Juric, Mariano Marcigliano,
 Ruth Montnacher, Elfriede Wieland

Herstellung: Druckerei Laubengaier, Renningen, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

ERNTEDANK BROT



*Ein Brot kann so viel mehr:
Brot begleitet uns durch den Tag;
am Frühstückstisch, als Pausenbrot,
bei der Brotzeit, beim Abendbrot.*

Unsere mit Liebe gebackenen Brote verkaufen wir auf Spendenbasis nach den Gottesdiensten zu Erntedank.

Der Erlös geht an den Tafelladen in Leinfelden-Echterdingen.



Online-Spende:
www.caritas-spende.de

Helfen Sie – hier und jetzt!

Kath. Pfarramt Leinfelden-Echterdingen
IBAN: DE86 6115 0020 0101 0919 87
Verwendungszweck: Herbstsammlung

Ihre Hilfe zählt.

Caritas-Herbstsammlung

Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.



Scannen Sie den QR Code, dann haben Sie den aktuellen Peter und Paulsboten immer bei sich zum online lesen.